

Wohnsolitär Gret-Palucca-Straße Dresden

Gret-Palucca-Straße 7
01069 Dresden

Anerkennung

Architekten

Leinert Lorenz Architekten, Dresden

Team

Falk Leinert, Dirk Lorenz, Sandra Janoske, Felix Lösche,
Sabine Pappermann

Bauherr

FIRA Firmengruppe Dresden

Bauleitung

FIRA Firmengruppe Dresden

Tragwerksplanung

IB Gerstmeyer, Dresden

Bauphysik

IBN ingenieurbüro Nitzschke, Dresden

Ausführung

FIRA Fassaden Spezialtechnik GmbH, Dresden

FIRA Klimaschutz und Projektbau GmbH, Dresden

Wohnfläche

2.525 qm

Fertigstellung

04/2017

**Wohnsolitär
Gret-Palucca-Straße
Dresden**

Leinert Lorenz Architekten, Dresden

Heitere Schwerelosigkeit

Jury des Architekturpreises

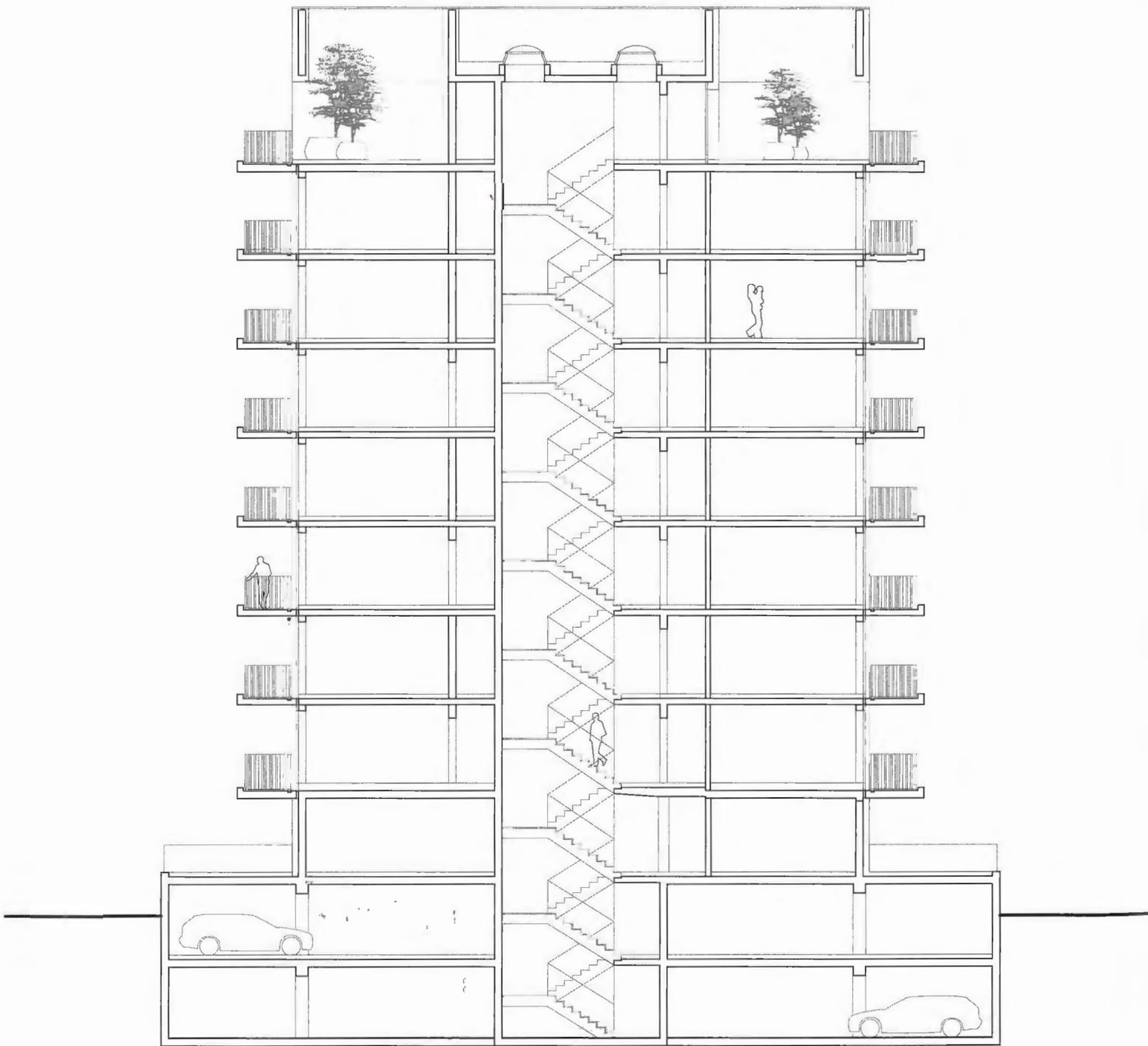
Betonfertigteile können zum Tanzen gebracht werden. Das beweisen die Architekten mit ihrem Wohnsolitär in Dresden: Als Hommage an die Namensgeberin der Adresse, die Dresdner Tänzerin und Choreografin Gret Palucca, scheint der monolithische, hoch aufragende Baukörper zu schwingen und zu zappeln. Hervorgerufen wird dieser Gute-Laune-Effekt durch die umlaufenden Balkone mit ihrem geschossweise versetzten Knick in den Balkonbrüstungen. Die als zweite Fassadenschicht über dem Sichtbetonsockel auskragenden Balkone verstärken den Eindruck heiterer Schwerelosigkeit. Ein weiteres unverwechselbares Kennzeichen ist die schwarze Farbe des Betons, der das bewegte Erscheinungsbild aber alle Düsternis nimmt. Beides zusammen – die tanzende Fassade und die schwarze Außenhaut – macht das Haus zu einem markanten städtebaulichen Bezugspunkt in einem locker bebauten, relativ heterogenen Umfeld am Rand der Dresdner Altstadt.

Durch die umlaufenden Balkone verfügen alle Wohnungen über großzügig bemessene, gut nutzbare Außenbereiche. Überzeugend sind auch die klar gegliederten Grundrisse der Wohnungen mit Raumgrößen, die unterschiedlichen Wohnbedürfnissen entgegenkommen. Um den knapp dimensionierten Erschließungskern in der Gebäudemitte sind alle Wohnungen über Eck angelegt, so dass jede Licht von zwei Seiten erhält und Aussicht nach zwei Seiten hat. So intelligent kann Wohnungsbau heute sein. Man wünscht diesem Beispiel, dass es Schule macht.



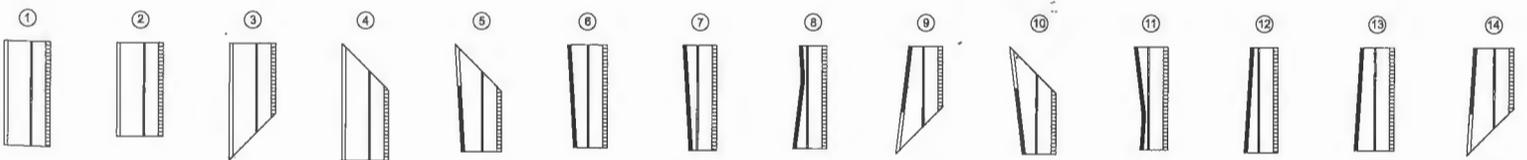
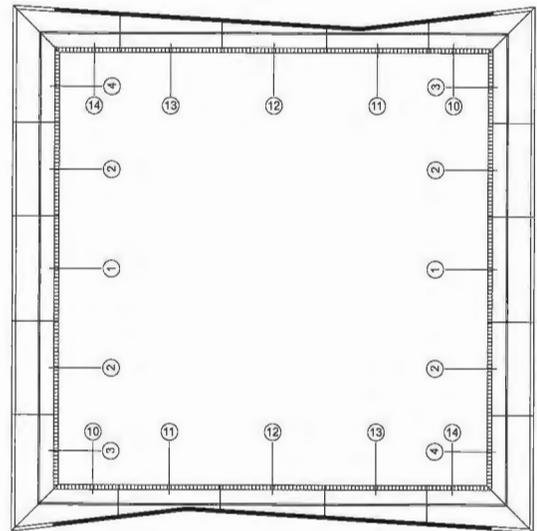
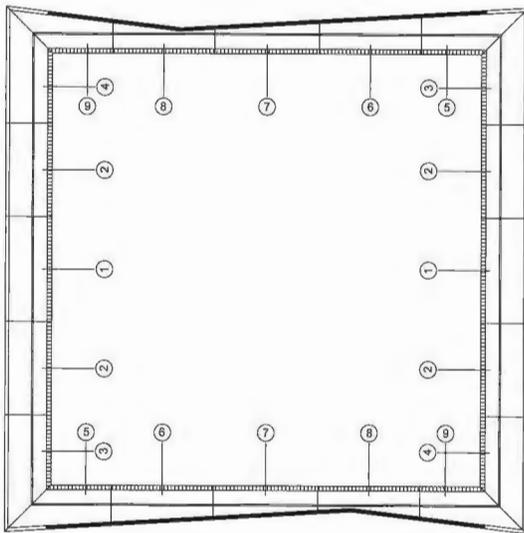
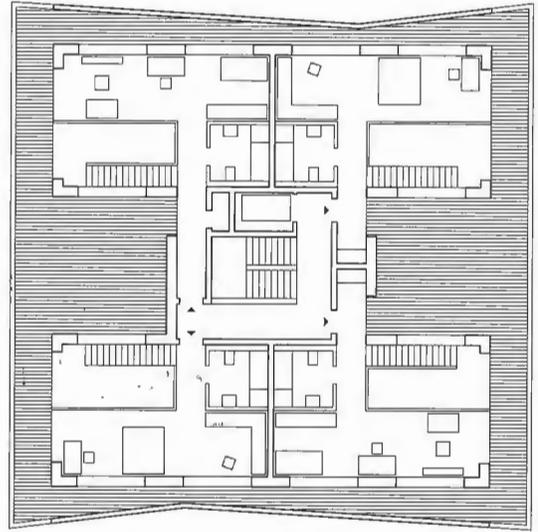
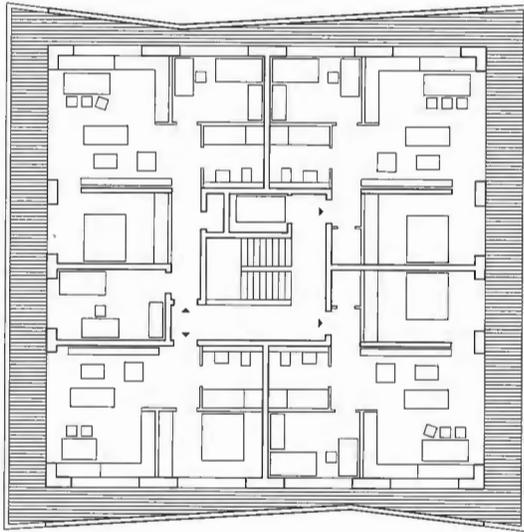














**„Plastizität und Materialehrlichkeit
sind mit keinem anderen Material
direkter herstellbar als mit
Beton und Licht.“**

Dirk Lorenz